

NaturFreundeJugend
München

nfj
nochmal



Winter /
Frühling
2014

Besucht uns doch mal:
www.nfj-muenchen.de



NaturFreundeJugend was ist denn das?

Um den ArbeiterInnen und Ihren Kindern Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in der Natur zu ermöglichen und Ihnen auch das kulturelle Leben näher zu bringen, wurde Ende des 19. Jahrhunderts der Touristenverein „Die Naturfreunde“ von Wiener ArbeiterInnen gegründet. Heute nennen wir uns NaturFreunde Deutschlands.

Die NaturFreundeJugend stellt heute eine eigenständige Gliederung dar. Wir veranstalten eine Menge Kinder- und Jugendfreizeiten und Veranstaltungen. Wir sporteln, bilden uns kulturell weiter, treffen uns und haben vor allem eine Menge Spaß!!

Nachfragen, Zuschriften etc.
bitte an:

Geschäftsstelle

NaturFreundeJugend
Bez. München
Reichenbachstraße 53
80469 München
Tel.: 089 / 201 57 77
Fax: 089 / 202 15 07
Sparkasse München
IBAN:DE96 7015 0000 1001 8665 30
BIC: SSKMDEMM

Naturfreundejugend
Landesverband Bayern
Köhnstr. 42
90419 Nürnberg
Tel.: 0911 / 39 65 13
Fax: 0911 / 33 95 96

Impressum

Herausgeber: NaturFreundeJugend
Bezirk München

Druck: Offsetdruck Westphal GmbH
Feldmochinger Straße 391
80995 München

Redaktion: Andreas Herbst (V.i.S.d.P)

E-Mail: Info@nfj-muenchen.de

Kletterwandverleih Kontakt
Kletterwand@nfj-muenchen.de

Bezirkskinder- und Jugendleitung
Leitung@nfj-muenchen.de

Daniela Lanzer	089 / 580 75 44
Sonja Seidl	08131 / 255 95
Franziska Mundigl	089 / 502 14 17

Bezirkskinder- und Jugendkassier
Kasse@nfj-muenchen.de

Philipp von den Hoff	0172 / 84 56 552
----------------------	------------------

Schriftführerin
Info@nfj-muenchen.de

Conny Stranzinger	089 / 439 61 65
-------------------	-----------------

Kinder- und Jugendreferate
Sport / Klettern / Bergsteigen
Klettern@nfj-muenchen.de

Michael Stranzinger	089 / 439 61 65
Leo Heidemann	089 / 76 75 49 29

nfj-nochmal
Nochmal@nfj-muenchen.de

Andreas Herbst	0160 / 72 18 204
----------------	------------------

Kultur
Kultur@nfj-muenchen.de
Hier könnte dein Name stehen, Interesse?

IT
IT@nfj-muenchen.de

Tobias Egner	
Leo Heidemann	089 / 76 75 49 29

Beisitzer

Monika Schwarzbaur	089 / 759 45 42
Rainer Hörgl	0179 / 76 16 411



Vorwort:

Servus liebe Leser,

es wird kälter und regnerisch, die Blätter an den Bäumen verfärben sich und fallen zu Boden. Dies sind die Vorböten, die den Wechsel in die kalte Jahreszeit ankündigen.

Als ich im Oktober begonnen habe, das nfj nochmal zu erstellen, war vom Herbst/Winter noch nicht viel zu spüren. Hier und da mal einen ungemütlichen Tag, sonst doch sehr schönes und warmes Wetter und die Sonne strahlte.

Nun bin ich mit dem Erstellen des Hefes fast fertig und steh kurz vorm Abgabetermin. Und das Wetter draußen zeigt uns auch, dass es Winter wird. Ich wünsch euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Viel Spaß beim Lesen
Berg frei
Andreas Herbst

**Heft Sommer / Herbst
2014 erscheint im Mai**

! WICHTIG !



Auf unserer Internet-Seite
www.nfj-muenchen.de
findet Ihr Informationen über uns,
über anstehende Veranstaltungen,
Wissenswertes und Lustiges.
Auch die letzten Ausgaben des
nfj-nochmals könnt ihr dort finden.

Viel Spaß beim Reinschauen.



Die Kletterwand der NaturFreunde,
die Ihr schon öfter mal bei uns gese-
hen habt, wird vom Bezirk München
verwaltet.

Reservierungen bitte an die Bezirks-
Kinder- und Jugendleitung unter:
Kletterwand@nfj-muenchen.de

**Ausschreibungen
und Termine
der nächsten Zeit im
Heft**

Tierparkführung bei Sonnenuntergang

Am 18.4. ist es wieder soweit – die alljährliche Tierparkführung für uns Naturfreunde steht an! Auch diesmal stehen uns diplomierte Biologen während zwei Stunden Frage und Antwort.



In der Dämmerung können wir viele Tiere beobachten, die sich während der offiziellen Öffnungszeiten des Tierparks kaum blicken lassen. Wenn Ruhe einkehrt im Zoo, dann werden auch die Tiere entspannter. An besucherreichen Tagen – so erzählt der Biologe – sind die Tiere abends oft total erledigt, vor allem den Primaten (Menschenaffen) ist dies anzumerken. An ruhigen, oft weniger schönen Tagen, sind sie wohl viel entspannter und neugieriger. Auch für die Menschenaffen ist es span-

nend, uns Menschen zu beobachten!

Unsere Runde führt uns heute jedoch nicht ins Affenhaus, dafür machen wir eine große Reise von Amerika über die Arktis nach Afrika und Asien! Der Tierpark hat seine Gehege geographisch aufgeteilt, sodass immer mehrere benachbarte Gehege die Tierwelt eines Kontinents beherbergen.

In Amerika beobachten wir Bisons beim Abendessen - in ihrer ursprünglichen Heimat Nordamerika können diese in wilder Form leider kaum noch angetroffen werden. Vor allem im 19. Jahrhundert wurden sie Ziel von weißen Bisonjägern, die sie wegen ihrer Haut (zur Ledergewinnung) massenhaft töteten.



Gegenüber in Südamerika grasen friedlich Nandus (= Strauße in Europa) und Pampashasen nebeneinander. Letztere sind Nager, die eigentlich zur Familie der Meerschweinchen gehören, sind aber fast

so groß wie ein mittelgroßer Hund.

Die ebenfalls in Südamerika wohnhaften Humboldt-Pinguine sind etwas aktiver. Mit lauten Rufen begleiten die Männchen ihren Balzritus und helfen den brütenden



Weibchen fleißig beim Nestbau, indem sie immer wieder ein Stöckchen herantragen. Die eigentlich in der Arktis beheimatete Eisbären leiden heute ziemlich unter dem schwülen mitteleuropäischen Frühlingswetter und liegen nur k.o. in ihrem schönen neuen Gehege. Wahrscheinlich haben sie tagsüber schon ausgiebig mit Bällen und anderen Spielsachen getobt, die ihnen zur Beschäftigung von Zeit zu Zeit hineingeworfen werden.

Auf dem Rückweg unserer großen Runde kommen wir an den Zebras vorbei und mutmaßen über die Herkunft ihrer Streifen. Es gibt mehrere Theorien, unter anderem, dass die Streifen im hohen Gras

der Tarnung vor Raubtieren dienen. Auch die Tarnung vor Tsetsefliegen (Überträger der Schlafkrankheit) könnte eine Rolle spielen.

Am Ende unserer Führung dürfen wir auf dem asiatischen Kontinent den Trampeltieren noch ein Betthupferl geben, wofür sich die riesigen zweihöckrigen Tiere großzügig mit Sabber bedanken.

Langsam ist es auch dunkel geworden und die Tiere kommen zur Ruhe. Wieder einmal haben wir viel mitgenommen an Eindrücken und Wissen und freuen uns schon auf die nächste Führung im kommenden Jahr!



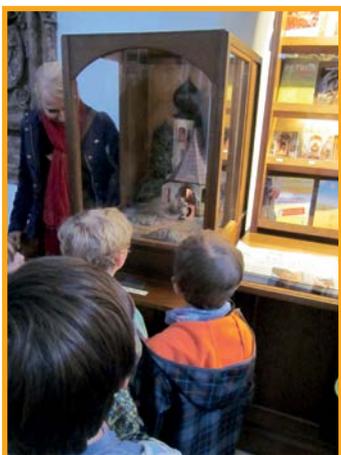
Steffanie Zimmermann
OG Au-Wintersport

Stadtführung

mit dem Münchner Kindl für die Kleinsten



Am 23.04.2013 trafen sich acht Kids und ein paar Erwachsene vor dem Alten Peter, um mit Petra, unserer Führerin, die Stadt zu erkunden. Aus einem Bilderbuch wurde zuerst das Wissen der Kleinen getestet, dann ging es in die Kirche, um zu sehen, wo das Christkind ist. Anschlie-



ßend wurde gutes Sehen verlangt, um die Kanonenkugel zu entdecken, die in einem der Türme steckt. Am alten Rathaus gab es einen Moriskentänzer zu sehen und im Neuen Rathaus viele Münchner Kindl. Leider weigerten sich die Kids, ein Münchner-Kindl-Gwand anzuziehen und so musste ein Erwachsener herhalten. Auf dem Weg zur Frauenkirche gab es noch verschiedene Schächflerfiguren und in der Weinstraße am Kloibereck den Holzhacker zu besichtigen. Im Dom war es natürlich eine



spannende Geschichte, mit dem Fußtritt des Teufels und das Grab eines Ritters begeisterte die Kids. Zum Abschluss ging es noch in den Alten Hof, wo wir auch die Geschichte vom Affenturm erzählt bekamen. Eine tolle Stadtführung. Danke an Conny und Begleitung.

Hermann Klosterhuber
OG München Ost

Kleine und große Kinder auf coolen Autos

Als Erstes hat uns Stefan die Verkehrsrunde gezeigt. Dann sind wir Quads und Autos gefahren. Danach haben wir einen Film angeschaut. Nach dem Film haben wir ein Spiel gemacht mit Fragen zum Straßenverkehr. Dann durften wir wieder mit den Fahrzeugen fahren. Der Verkehr war eigentlich sehr gut.

Ich fand, es war ein sehr guter Tag. Ich hoffe, es war für die anderen auch ein schöner Tag. Für den schönen Tag können wir uns bei Conny bedanken.

Lucas Hoffmann, 8 Jahre

Und nun der Ausflug aus der Sicht einer Mama:

Als ich Lucas fragte, ob er denn nun zum mittlerweile vierten Mal nochmal zu Kiddi-Car möchte und ob es denn unbedingt sein muss, kam ein klares Ja und ein Sturm der Entrüstung, wie ich ihn sowas nur fragen könnte. Natürlich möchte er da immer hin.

Gesagt, getan, also sind wir nach Fürstendbruck gefahren. In der Hütte bekamen erstmal alle Kinder ihre Namensschilder,



wobei schon sehr komische Namen dabei waren, wie Ztirom, Xilef, Sacul, Uolil oder Sail. Als die Namensschilder dann richtig verteilt waren, ging es auf den Verkehrsübungsplatz und es wurden die Verkehrsschilder und die Regeln erklärt. Da alle Kinder sehr brav waren und richtig gut mitgemacht haben, ging der Run auf die Fahrzeuge los. Jeder bekam dann doch eins, was er wollte und die Beifahrer wurden auch noch verteilt (kleine Ge-



schwisterkinder). Die erste Runde, auch Einführungsrunde genannt, war sehr lustig anzusehen. Manchen Kindern war das Quad zu lahm, da es gedrosselt wurde. Andere hatten einen leichten Rechtsdrill und sind mehr auf den Randstein gefahren und haben zu meinem Bedauern den schönen Löwenzahn niedergemäht. Auch ein kleiner Beifahrer hat immer sehr prüfend nach rechts geblickt, ob alles ok ist und seine Madame auch richtig fährt. So langsam hatten sich alle an die Fahrzeuge gewöhnt und es konnte nun richtig gefahren werden. Bis auf das Nichtanhalten bei einem Stoppschild, mal eben über eine rote Ampel fahren, oder einfach stehen zu bleiben, lief alles wie geschmiert. Nach der zweiten Runde durften die Kinder zurück in die Hütte und haben einen Film über richtige Teilnahme am Straßenverkehr angeschaut. Währenddessen durften, sehr zu unserer Freude, auch die Eltern ein paar Runden drehen. Gott sei Dank haben



wir alle schon unseren Führerschein, so manch einer wäre durch die Fahrprüfung durchgefallen oder hätte seinen Schein mal eben abgeben müssen. Wenigstens gab es bei uns keine Paparazzi, die einen fotografiert haben... Nach dem Film und einem Mini-Schauer waren unsere Kinder



zur letzten Runde an der Reihe. Alle waren ja jetzt geübt und es wurde schneller gefahren. Jeder kam so auf seinen Spaß. Als krönenden Abschluss bekam jeder Teilnehmer und auch Teilnehmerin eine Urkunde überreicht.

Fazit: Viel Spaß für Klein und Groß und wir werden bestimmt das nächste Mal wieder teilnehmen, es löst immer große Begeisterungstürme aus.

Alexandra Hoffmann
OG Giesing-Brecherspitz

In München spukt's an jeder Ecke – eine Münchner

Gruseltour

Es war wieder einmal so weit. 14 Natur-Freunde trafen sich am Mittwoch, den 08. Mai abends vor der Münchner Frauenkirche, um sich von Frau Rhinow schauerliche Geschichten über München erzählen zu lassen.



Und los ging's mit der Grabplatte von Petronella Strohmeier (†1601) links neben dem Eingang zur Sakristei. Auf der Grabplatte sieht man den Tod, der ihr das Licht ausblies. Nebenbei erfuhren wir viel um den damals herrschenden Aberglauben. So schief man nie mit direktem Blickkontakt zur Tür, damit der Tod einem nicht sofort ins Auge sehen konnte. Was war die größte Gefahr für Frauen? Die Heirat – und damit verbunden das Kinder zur Welt bringen. Der Kindsbetttod war aufgrund der mangelnden Hygiene weit verbreitet.

Und so bekam die Braut ein kleines Stück gebrauchtes Totentuch als Geschenk. Das, so hoffte man, sollte den Tod zum Weitergehen bewegen.

Weiter ging es durch die Perusapassage zur Residenz. Auch dort konnte Frau Rhinow uns viele Geschichten erzählen, z.B. wie mit allerlei Mittelchen unliebsame Verwandte entsorgt wurden. Oder die Geschichte der „Schwarzen Frau“, die durch die Residenz spukt und zum Fluch der Wittelsbacher wurde. Und tatsächlich, im Apothekerhof sahen wir sie umgehen. Übrigens, bis ca. 1550 waren die Geister weiß, erst dann wurden sie schwarz, vermutlich aufgrund des schwarzen Todes, der Pest.

Schließlich begegneten wir noch dem Tod persönlich, der unsere Erzählerin Frau Rhinow mitnehmen wollte.



Aber sie hatte ja beim Quacksalber ein Stück von einem Henkersstrick gekauft, aber leider keinen Echten.



Viel zu schnell war die Führung zu Ende, aber es gibt ja noch viel zu erzählen über München. Spätestens im Oktober treffen wir uns wieder, wenn es heißt: „Romantisch tiefe Kellergruft – Theatinerkirche“.

Rudi Seidl

OG Obersendling

Familienfreizeit am Wolfgangsee

oder eine Woche Extremcamping...

Eigentlich waren wir aufgebrochen, um eine Woche lang am Wolfgangsee zu zelten und zu klettern, Radl zu fahren, Eis zu essen und dergleichen mehr... baden...?

Wir waren eine Konstellation aus vier Familien mit insgesamt acht Kindern, dazu Daniela und Fiona, sowie außer Michi noch Franz, Rainer und Leo als Gruppenleiter.

Zu Beginn der Freizeit erlebten wir zwei herrliche Tage mit Sonnenschein, Sonnenbrand, Connys Geburtstag und einem wunderschönen Klettersteig. Außerdem für alle Nachkömmlinge eine Amphibienfahrzeuge-Show am See. Sehr spektakulär, diese Vehikel, die sowohl an Land als auch per Außenborder im See gelenkt

und gefahren werden können. Nass werden die Fahrer allerdings in jedem Fall.

Und nass sollten auch wir bald werden...

Aber zuerst war und das Glück noch hold, und wir beschließen





den Feiertag auf einer fernen Burg zu verbringen, lassen uns dann aber doch von der fortgeschrittenen Zeit verschrecken (Mama ich hab Hunger, ich will keine Ritter sehen, wo ist das Ravensburger Spiel-land...) und gehen stattdessen auf den Hof der Tiere – einen Spielplatz für Eltern und Kinder ganz in der Nähe. Alle Männer und Kinder, und auch die eine und andere Mama genießen das Rennen mit den großen Go-Carts und die wärmende Sonne.

Die Abende waren geprägt von ziemlich lautem Planengeflatter im gemeinsamen „Speisezimmer-Pavillion“, was ehrlich gesagt ganz schön anstrengend, weil sehr



laut war. Dieser Pavillion war unser großes Glück, da wir dort zusammen essen konnten (aber auch mussten). Und das ist mit so vielen kleinen Kindern gar nicht so einfach – vor allem, wenn man selbstbestimmtes Leben und Zeiteinteilen gewohnt ist ;-).

An dieser Stelle geht mein spezielles Lob und ein großes Dankeschön an unsere kinderlosen Begleiter, die den ganzen Trubel und Tumult ziemlich klaglos ertragen haben!! (das ist mein Teller, nein ich will



neben dir sitzen, ich mag aber keine Tomaten... und dazu dieser laut knallende Wind in den Planen, das Schimpfen der Mütter, die natürlich lieber friedliche Kinder versorgen wollen... und das eigene Geschirr, das fremdgenutzt wird oder verschwunden scheint...).

Dann verließen uns zwei der Papas – irgendetwas muss ja auch Geld verdienen – und der Wind drehte sich. Fortan gab es eine neue Schlafplatzverteilung in den Familienbehausungen (ich schlaf heute hier,

du da nein ich nein du nicht...).

Der Dienstag und Mittwoch kamen, und wir konnten einige Touren für die Kinder und uns eingehängt bekommen und eben auch klettern. Die kleineren hatten außerdem jede Menge Spaß am Bach der entlang der Kletterfelsen fließt oder sie lagen gemütlich auf den Picknickdecken. Dann kamen die ersten Regenschauer und im-



mens schöne Wolkenbilder entlang des Tales, in dem der See liegt. Ja, man muss auch das Schöne im Schrecken sehen!

Irgendwie geht aber natürlich doch alles fröhlich weiter. Schließlich ist den Kindern das Wetter oft egal. Und in Pfützen und



Regentonnen lässt es sich hervorragend spielen!

Da in der Nacht die Schneefallgrenze auf 800 m sank, wurde es echt kalt. Nachts im Zelt. Und tags an den Regentonnen.

Wir beschließen, den Donnerstag hübsch gemütlich in einem Spaßbad mit Sauna zu verbringen, um uns wieder gründlich aufzuwärmen. Das gelingt uns wirklich gut. Wir haben einen Riesenspaß im Wasser und fühlen uns pudelwohl. Warmduscher eben. Den abendlichen Rotwein wärmen wir vor dem Heizstrahler in Steffis Bus und können ihn so zum ersten Mal tatsächlich genießen ;-). eisgekühlt kommt das Aroma nämlich leider nicht zur Geltung.

Der Wetterbericht verheißt leider immer noch Regen und Schnee für den kommenden Tag. Zelte abbauen macht also wenig Sinn, Klettern oder im See Baden genauso wenig.

Am Freitag also eine Fahrt mit der Fahrradfähre über die Engstelle des Sees

nach St. Wolfgang. Dort schlendert die Kinderbetreuungsgruppe durch den Ort, die sportlich Ambitionierteren wandern



einmal südlich um den See. Lustigerweise gibt es in der Eisdiele vom Vorjahr diesmal Lebkuchen(!) und auf der Wanderung oberhalb des Ortes entdecken wir die Sammelstelle der Weihnachtsmarktbduden von halb Österreich wahrscheinlich. Wir amüsieren uns sehr und wundern uns, wie nah Weihnachten an Pfingsten liegen kann. Nebenbei genießen wir den wunderschönen Wanderweg zurück zur Bootsanlegestelle.

Am Samstag hellt es ein bisschen auf, der



Schnee liegt zwar noch tiefer, dafür ist es jetzt trocken! Wir bauen also wehmütig die Zelte und Busse ab und fahren am frühen Nachmittag zurück nach München – wo es leider ebenfalls nässt – und das leider ganz ohne die hübsche Kulisse!!

Diesen Abend beschließen wohl die meisten von uns mit einem grandios spannenden Championsleague-Finale im warmen Wohnzimmer mit warmen Getränken.



Trotz aller Nässe und Kälte hatten wir eine Menge schöner Eindrücke und verdienen auf jeden Fall alle zusammen die Medaille für das „tapferer Aushalten in widrigsten Umständen“!

Ein herzliches Dankeschön also nochmal an das Organisations- und Leiterteam!! Bis zum nächsten Mal!

Chrissa Ostermann
OG Giesing-Brecherspitze

Familien-Kletterfreizeit der Naturfreunde Bezirk München in

Rovinj/Kroatien



Was braucht man wohl für eine geniale Familien-Kletterfreizeit in den Pfingstferien?

Man nehme 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 2 ½ und 54 Jahre, drei Trainer für Alpinklettern, 42 Fahrräder, 14 Seilsäcke, ca. 120 Karabiner und zwei



Volleybälle, packe das alles in acht Zelte, vier Wohnwägen und drei Wohnmobile auf den Campingplatz Polari bei Rovinj in Kroatien. Diese Grundzutaten werden dann bei ca. 20 Grad erwärmt – mit viel Sonne, tagsüber ein paar Wolken und ab und zu nachts einen kleinen Regenschauer. Gewürzt wird mit ein wenig Kletter-Theorie, ganz, ganz, ganz viel Praxis am Felsen und langen Beach-Volleyball-Sessions am Campingplatz. Zum Garnieren bieten sich ein großer Grill, ein Minigolf-Platz, ein großer Pool, ein paar Tretboote und natürlich das Meer an.

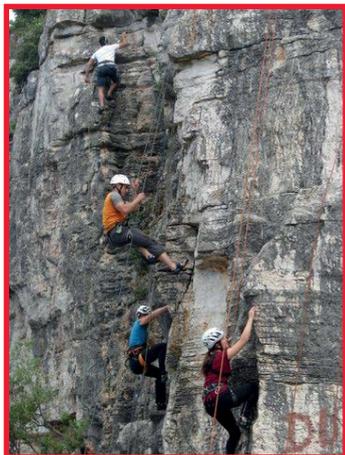


Die wichtigste Zutat: Die Klettergebiete

In den Klettergebieten Rovinj (ca. 20 Minuten mit dem Fahrrad) und Limski Kanal (ca. 20 Minuten mit dem Auto) wird die Familienfreizeit weiter verfeinert und abgeschmeckt: Leichte und schwere Routen, Vorstiegstraining, Fädeln am Top und

Abseiltraining – für die kleinen und großen Anfänger und auch schon für erprobte Kletterer.

Im Klettergebiet Rovinj – wunderbar gelegen im Waldpark auf der Halbinsel Munt-rav und mit Blick auf Rovinj – wurde fast



einwöchige Familienfreizeit vor sich hin und da wollen wir natürlich wissen, ob es auch geschmeckt hat.

Das sagen die beiden jüngsten Teilnehmer: „Ich finde alles super!“ und „Das beste finde ich das Klettern und das Volleyball spielen“. Die drei Chefköche Klaus Wieland, Kalli und Dagmar Herold stimmen zu: „Gelungene Veranstaltung“ und „Genial!“ und „Super! Es hat alles gepasst.“

Christine Wittig
OG Brunnstein

jeder Sektor ausprobiert und es war für jeden Geschmack und für jede Leistungsstufe etwas dabei. Auch im Klettergebiet

Limski Kanal – am Ende des zwölf Kilometer langen Fjords nördlich von Rovinj – konnte jeder Kletterer die für ihn richtige Portion bzw. Route wählen.

Und wie hat es geschmeckt?

Ca. 160 Stunden am Stück köchelt so eine



Ein Nachmittag im Botanischen Garten

Mal wieder waren die kleinen Forscher mit Conny Stranzinger unterwegs. Diesmal hieß das Ziel für alle Kindergarten- und Schulkinder: Botanischer Garten

Vor der sehr interessanten Führung durften die Kinder noch kreativ sein. Jeder bekam einen Blumentopf und durfte diesen nach Lust und Laune mit Serviettentechnik schmücken. Ob Blüten, Blätter oder Erdbeeren... für jeden war das Passende dabei.



Solange die Töpfe trockneten, bekamen wir von Frau Beck eine Führung durch Teile des Gewächshauses. Obwohl die Informationen speziell für die Kinder zusammengestellt waren, war es auch für uns Eltern höchst interessant und spannend. Begeistert lauschten alle den Geschichten

und Erklärungen rund um die Pflanzen. Oft waren die Kinder gefragt, die sie allesamt rege an der einen oder anderen Diskussion beteiligten.

Warum wurde der Zimt entdeckt, wo der Baum doch so unscheinbar ist, nicht duftet und auch keine besonderen Früchte trägt? (trockene Vogelnester, die dufteten)

Was wird aus der Rinde von speziellen Bananenpalmen gemacht? (Teebeutel)

Was haben die Blätter der Lotusblüte und manch ein Waschbecken gemeinsam? (das Wasser perlt komplett ab)

Kann man das Zitronenöl in den Zitronenblättern sehen? (ja, in vielen kleinen Poren)

Und wer weiß noch, warum die wunderschöne Seerose nur zweimal nachts blüht? Am ersten Abend weiß und stark duftend. Am zweiten Abend dunkelpink und duftlos? (weiß, damit sie nachts vom Nachtfalter gesehen wird, der vom Duft angelockt wird; 24 Stunden später dunkel und nicht duftend, da sie bereits bestäubt wurde) (Victoria)



Diese, und viele andere Geheimmnisse der Pflanzenwelt haben wir erfahren und oft genug über die raffinierte Natur gestaunt!



Abschließend durfte jedes Kind in den geschmückten Blumentopf eine Blume einpflanzen und mit nach Hause nehmen.

Allen hat der Nachmittag sehr gefallen. Wir haben viel gelernt und hätten noch



VIEL länger bleiben wollen. Vielleicht gibt es ja nächstes Jahr einen zweiten Teil?

Steffi Achterberg

OG Giesing-Brecherspitz

Bikepark Samerberg

Nur Fliegen ist schöner!

An einem Wochenende im Juni war der Bikepark Samerberg angesagt. Neun Freunde trafen sich um den Abfahrtstrail am Samerberg zu üben.



Neun Freunde hatten eine Menge Spaß mit Schanzen, Steilwand- und S-Kurven und jeder Menge Hügel. Zum warm werden sind alle gleich mal den Samerberg hochgestrampelt und die ersten Versuche waren noch sehr zaghaft.

Von Klaus mit allerlei Haltungstipps und Bremstechniken versorgt, wurden die Abfahrten immer runder und auch schneller. Der Einmannsessel brachte alle dann wieder und wieder nach oben.

Nach einer Stärkung in der Käser-Alm ging es am Nachmittag rasant weiter. Die Sprünge wurden immer höher und weiter

und jeder konnte für sich seine Grenze testen.

Bis auf eine Vorwärtsrolle mit dem Bike, die nur geringe Blessuren nach sich zog, wurde der Samstag zum vollen Erfolg.



Nach einem lustigen Grillabend auf dem Brunnsteinhaus, mit einer kleinen Bildershow von unseren Sprüngen durch den Bikepark, folgte am Sonntag eine MTB-Tour rund um den Samerberg. Wo bei es sich unsere zwei Nachwuchsbiker Stefan und Felix nicht nehmen ließen und sich am Nachmittag nochmals ein paar Fahrten durch den Bikepark gönnten.

Fazit – so ein Wochenende im Bikepark, macht viel Spaß, Freude am Abfahren und vor allem Bikebeherrschung!

Berg Frei!

Sissi Wieland

OG Brunnstein

Arco aus der Froschperspektive

Der siebenjährige Max Ritter, begeisterter Neukletterer, berichtet von seinen Arco-Erlebnissen

Max, was war Dein schönstes Erlebnis in diesen Ferien?

Das allerschönste war am letzten Tag, als wir den 300 Meter hohen, ganz glatten, steilen Berg bestiegen haben.

Was war denn da so toll?

Die fünfte Seillänge, weil die am schwersten war. Dort war es besonders steil und ich wusste nicht so genau, ob meine Schuhe mich halten.



Bist Du auch mal ins Seil gefallen?

Ja, einen halben Meter. Aber das war nicht schlimm.

Hattest Du Angst dabei?

Ja schon, aber ich hab meine Angst mich

nicht spüren lassen und bin einfach weitergeklettert. Außerdem hat der Michi mich gehalten und das war ein gutes Gefühl. (Max lächelt glücklich bei dem Gedanken daran).



Was war sonst noch schön?

Es war sehr, sehr gut, dass da auch andere Kinder waren, der Moritz und der Felix und die Alina. Moritz ist ein Jahr älter als ich und der Michi, Moritz Papa hat ihm schon ganz toll klettern beigebracht. Aber er war ja auch schon ganz oft in Arco dabei. Mit Alina und Moritz hatte ich ganz viel Spaß. Felix ist noch ein bisschen klein. Aber ich hatte ihn den ganzen Weg in die Stadt an der Hand, um auf ihn aufzupassen, sonst überfährt ihn noch ein Auto und es war auch schon dunkel.

Bist Du auf irgendwas stolz?

Ja, schon. Dass Mama und ich am letzten Tag zusammen mit dem Michi und dem Leo, dem Moritz und der Daniela die schwerere Bahn geschafft haben bis ganz

nach oben. Aber nicht dem Papa sagen, sonst ist der traurig und jeder hat ganz gut geklettert. Und, dass Leo der Mama gesagt hat, dass er das gut von mir findet, dass ich die lila Bahn (Tour, im Klettergarten, die mit einem blaulila Seil gesichert war) so gut geschafft habe.

War es schlimm, dass es zwei Tage geregnet hat?

Nein, gar nicht. Ich hatte trotzdem viel Spaß. Wir haben einfach im Wohnwagen gespielt und an dem zweiten Tag sind wir ja sogar den Klettersteig gegangen. Bis hoch zum Gipfelkreuz.

Wenn man da so oben ist, ist das ein ganz, ganz, ganz, ganz gutes Gefühl.

Was hast Du in der letzten Woche gelernt?

Ich durfte auch mal vorsteigen. Das war sooooo schön.

Was war Dein lustigstes Erlebnis?

Immer wenn Michi Photos gemacht hat, hat Helmut ihm Hasenohren gemacht.



Und nun aus der Sicht von Max Mama:

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein

Die Zeltstadt der Münchner Naturfreunde mit dem zentralen Pavillon, der als Gemeinschaftsraum, Mensa und Küche fungiert, ist ein Refugium in einer spätherbstlich kühlen Umgebung.



Ich vermag nicht zu erklären, was am meisten Wärme in dieser eigentlich für normale Menschen ungeeigneten, unwirtlichen Natur verbreitet und kann nur festhalten, dass ich nie gefroren habe – im Gegenteil.

Es sind die Menschen, die mir von diesem Urlaub in besonderer Erinnerung bleiben werden: Die Franzl, die mich nobilitiert, in dem sie mir attestiert, kein „Mädchenmädchen“ zu sein; der Rainer, der am Berg die Ruhe eines alten Redwoods aus-

strahlt und dem man in seiner Küche lieber nicht unters Messer kommt; der Leo, der Gedichte mag, die man selber auch



mag und einen kaum spüren lässt, dass man aus seiner Sicht eine Art bewegungsmatte Oma ist; die Daniela, die Coolste im Spiel, die in ihrer stillen Ausgeglichenheit das Ganze in jeder Lage – auch im wörtlichen Sinne – ausbalanciert; die Conny, die alles gleichzeitig schafft wie keine vor oder nach ihr; der „Bäder“, der eigentlich Peter heißt und der mir die Tränen ge-



trocknet hat, als ich vor lauter Angst um mein Kind wegschauen musste von der Wand, an der es vorstieg; der Michi, mit seiner knabenhaften Spitzbübigkeit, seiner spielerischen Gelassenheit, das dicke Verantwortungsgefühl geschickt verbergend, den alle Kinder adoptieren und der einen nicht zur Schnecke macht, selbst wenn man gefährliche Fehler macht; der Helmut und die Dorothea, die leider mit Alina früher abreisen mussten; und die Monika, mit ihrer mütterlichen Wärme, die sich kümmert, als wär es ihre zweite Natur. Kurz: Ein tolles Team!

Natürlich liegt es in der Natur der Sache, dass bei der Kletterei, bei der es auch um



das Erkennen und Testen der eigenen Grenzen geht, Menschlichkeit in jeder Hinsicht offenbar wird. Dass dies aber so gelassen, so großzügig, ja geborgen vor sich gehen kann wie mit den NaturFreunden in

Arco – das ist das größte Erlebnis.

Wer mit dem Vorsatz nach Arco fährt, sich eine Woche von dem Unbill des Alltags



in Entspannung erholen zu können, der wird eines Besseren belehrt: Die Tage sind randvoll. Müßiggang? Fehlanzeige! Die Woche ist wie der Schleudergang einer Waschmaschine. Grün-gelb-blau, jeder Knochen einzeln schmerzend, aber glücklich beendet man das Abenteuer – mit viel Abstand zum Alltag und dem Gefühl, um ein großes Erlebnis reicher zu sein.

Die Ritters danken Euch dafür!

Stephanie Jung
OG Halserspitz

Wintersonnwendfeier

mit Bücherbörse

- Wer:** für Alle, ob **alt oder jung**, alleine, mit Familie oder mit der Ortsgruppe
- Was:** Wintersonnwendfeier organisiert von der Bezirksjugend mit Bücherbörse. Wir sorgen für Holz für das Sonnwendfeuer, der Wirt für heiße und kalte Getränke. Außerdem heizen wir ab 17 Uhr den Holzkohlegrill an, für Fleisch und sonstiges Grillgut kann gesorgt werden oder ihr bringt es selber mit. Dieses Jahr kombinieren wir die Sonnwendfeier mit der Bücherbörse. Wer möchte, darf Bücher, CDs und DVDs mitbringen, tauschen oder auch nur mitnehmen.
- Wann:** **Samstag, 21. Dezember 2013, 15 Uhr**
- Wo:** **Bootshaus der NaturFreunde**, Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark
- Anmeldung:** **bis 19. Dezember 2013**
bei Franziska Mundigl und bei Rainer Hörgl
Tel. 089 / 502 14 17
leitung@nfj-muenchen.de

**Wir freuen uns auf
Euch!**

Franzi und Rainer



Notfallmanagement für Kinder

Auch kleine Kinder können große Hilfe leisten

Wer: Kinder von **6 und 9 Jahren**

Was: Sepp Nußsteiner von der Münchner Feuerwehr wird den Kindern zu folgenden Themen einiges erzählen und sie auch üben lassen:

Gefahrenquellen erkennen, Verhalten des Ersthelfers, Trösten, Notruf, Wundversorgung, Insektenstiche, Verbrennungen / Verbrühungen, Bewusstlosigkeit.

Alles wird kindgerecht erklärt und auch praktisch geübt, z.B. wie versorge ich eine Wunde richtig oder was mache ich bei einem Insektenstich. Sei dabei und lerne, dir und anderen zu helfen !

Wann: **Samstag, 11. Januar 2014 von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

Wo: **Bootshaus der NaturFreunde**, Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark

Kosten: Mitglieder: 9 Euro
Gäste: 12 Euro

Teilnehmer: min. 7 Personen
max. 12 Personen

Anmeldung: Verbindlich bis
28. Dezember 2013
bei Conny Stranzinger
Tel. 089 / 439 61 65
info@nfj-muenchen.de

Ich freue mich auf Euch!

Conny



Ritter und königliche Herrschaften

Eine Führung im Bayerischen Nationalmuseum

- Wer:** Kinder ab ca. **5 Jahren** und Eltern
- Was:** Wir entdecken im Nationalmuseum u.a. ritterliche Waffen, die phantastischen Kostüme einer Königin, ritterliches Geschirr, ein herzogliches Reisebett und viele weitere tolle Sachen. Außerdem kannst du ausprobieren, wie sich eine Prinzessin oder ein Ritter gefühlt hat.

Wann: **Donnerstag 30. Januar 2014, 15:30 Uhr**
Treffpunkt um 15:15 Uhr

Wo: im Foyer des **Bayerischen Nationalmuseums** in der Prinzregentenstraße 3, 80538 München

Kosten: Mitglieder:
Kinder: 1 Euro
Erwachsene: 9 Euro
Gäste:
Kinder: 2 Euro
Erwachsene: 11 Euro

Teilnehmer: min. 10 Personen
max. 20 Personen

Anmeldung: Verbindlich bis
16. Januar 2014
bei Conny Stranzinger
Tel. 089 / 439 61 65
info@nfj-muenchen.de



Ich freue mich auf Euch!

Conny

Fischessen

zum Ausklang einer schönen Faschingszeit



Wer: für alle, ob alt oder jung

Was: Wir wollen uns treffen um wie es sich gehört, die Faschingszeit ausklingen zu lassen und uns **mit Fischspezialitäten und knackfrischem Salaten verwöhnen zu lassen**. Es gibt unter anderem Forelle, Seelachs, Scampi und anderes See- und Meeresgetier.

Wann: **Mittwoch, 05. März 2014, ab 17 Uhr**

Wo: **Bootshaus der NaturFreunde,**
Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle
Thalkirchen/Tierpark

Kosten: Erwachsene: 8 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 4 Euro

Teilnehmer: min. 10 Personen
max. 60 Personen

Anmeldung: Verbindlich bis
26. Februar 2014
bei Inge Wagner
Tel. 089 / 2015777
Vorsitzender@naturfreunde-bezirk-muenchen.de



Ich freue mich auf Euch!

Rainer

Wo kommt das Wetter her?

Im Wetteramt München bekommen wir die Erklärung hierzu...

- Wer:** Kinder ab ca. **6 Jahren** und Eltern
- Was:** Bei einer Führung im Wetteramt München erhalten wir einen Einblick in die Wetterbeobachtung und die Erstellung des Wetterberichtes – natürlich alles kindgerecht erklärt
- Wann:** **Donnerstag, 20. März 2014, 15:30 Uhr**
Treffpunkt um 15:15 Uhr
- Wo:** vor dem **Wetteramt München**
Helene-Weber-Allee 21, 80637 München
- Kosten:** Mitglieder:
Kinder: 1,00 Euro
Erwachsene: 2,00 Euro
Gäste:
Kinder: 1,50 Euro
Erwachsene: 3,00 Euro
- Teilnehmer:** min. 10 Personen
max. 20 Personen
- Anmeldung:** Verbindlich bis **08. März 2014**
bei Conny Stranzinger
Tel. 089 / 439 61 65
info@nfj-muenchen.de

Ich freue mich auf Euch!

Conny

Kletterkurs in Arco

für Familien, Jugendliche und Erwachsene

- Wer:** Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.
- Was:** Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco. Unser Lager richten wir auf einem Campingplatz in Arco ein.
- Wann:** **In den Osterferien von Karfreitag 18. April 2014 bis Samstag 26. April 2014**
(es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)
- Wo:** Campeggio Arco / Italien
- Kosten je Tag:** Mitglieder: 4-6 Jahre: 12 Euro 7-11 Jahre: 18 Euro Erwachsene: 25 Euro
Gäste: 4-6 Jahre: 14 Euro 7-11 Jahre: 23 Euro Erwachsene: 30 Euro
Jugendliche 12 bis max. 27 Jahre in Ausbildung günstiger
- Mitbringen:** Gute Laune, eigene Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.
- Genauere Infos, Kontaktdaten und die Anmeldung findest du unter www.nfj-muenchen.de oder bekommst du bei arco@nfj-muenchen.de
- Anmelden:** Verbindlich bis **04. April 2013**
bei Michael Stranzinger
arco@nfj-muenchen.de
- Teilnehmer:** min. 10 Personen, max. 50 Personen

Wir freuen uns auf Euch!

Also meldet euch bald an.

Angrillen

der Klassiker am 30. April



Wer: Jung und Alt

Was: Lecker Gegrilltes und nettes Beisammensein im Bootshaus

Wann: **Mittwoch, 30. April 2014, ab 18 Uhr**

Wo: **Bootshaus der NaturFreunde**, Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark

Kosten: Mitglieder: Jugend: 6 Euro Erwachsene: 9 Euro
Gäste: Jugend: 8 Euro Erwachsene: 12 Euro

Anmeldung: Verbindlich bis **27.04.2014**
bei Daniela Lanzer
Tel. 089 / 5807544
leitung@nfj-muenchen.de

Wie jedes Jahr starten wir an diesem Tag in die Grillsaison. Für Grillgut und Getränke ist gesorgt, Salate und Nachspeisen für das Buffet bringt ihr bitte mit. Damit wir ein abwechslungsreiches und tolles Buffet haben werden, melde dich bitte an und teile uns mit was du mitbringst.

Daniela

Tag der Solidarität

Kletterwand mit Infostand, Hüpfburg und Waffelbacken

Wer: Familien mit Kindern und Interessierte

Was: Kletterwand am Marienplatz mit Infostand

Hüpfburg und Waffelbacken am Bootshaus

Wann: Donnerstag, 1. Mai 2014
Kletterwand ab 10 Uhr,
Hüpfburg und Waffelbacken ab 14 Uhr



Wo: Marienplatz
bzw. Bootshaus

Info: Daniela Lanzer
Tel. 089 / 5807544
leitung@nfj-muenchen.de

**Kinder- und
Jugendleitung**

Stadtführung

Bazis, Schurken und Morisken

- Wer:** Kinder ab 8 Jahren und neugierige Erwachsene
- Was:** Eine Stadtführung mit Schauspielern in historischen Kostümen. Uns begegnen verwegene Gestalten aus dem Mittelalter und Münchens Prachtzeit – Bazis und Gauner wollen uns mit ihren Tricks an der Nase herumführen
- Wann:** **Donnerstag 8. Mai 2014, 19 Uhr**
Treffpunkt um 18:45 Uhr
- Wo:** **Sendlinger Tor**
unter dem Torbogen
- Kosten:**
- | | |
|-------------|---------|
| Mitglieder: | |
| Jugend: | 10 Euro |
| Erwachsene: | 13 Euro |
| Gäste: | |
| Jugend: | 15 Euro |
| Erwachsene: | 18 Euro |
- Teilnehmer:** min. 10 Personen
max. 15 Personen
- Anmeldung:** Verbindlich bis
27. April 2014
bei Sonja Seidl
Tel. 08131 / 25595
leitung@nfj-muenchen.de



Ich freue mich auf Euch!

Sonja

Kiddi-Car

Fahrertraining auf einem Verkehrsübungsplatz mit echten Kinderautos und Kinderquads

- Wer:** Kinder von ca. **5-7 Jahren** und Kinder von ca. **8-12 Jahren**
(bei genügend Anmeldungen gibt es zwei Gruppen)
kleinere Geschwisterkinder können als Beifahrer auch dabei sein
- Was:** Während des spielerischen Fahrtrainings auf dem Übungsparcours in Fürstenfeldbruck gelangen Kinder zu mehr Verkehrssicherheit im Straßenverkehr. Kinder lernen bei uns unter anderem die Verkehrszeichen und Verkehrsschilder kennen, sie lernen sich angemessen im Verkehr zu verhalten und sie trainieren Rücksichtnahme und Verständnis für andere Verkehrsteilnehmer. Einzigartig ist, dass Kinder bei uns in Miniautos und Kinder-Quads die Sicht des Autofahrers kennen lernen und hierdurch Gefahren im „echten“ Straßenverkehr besser einzuschätzen lernen.
- Wann:** **Freitag, 09. Mai 2014, 15:30 Uhr, Treffpunkt um 15:15 Uhr**
- Wo:** **Städtischer Verkehrsübungsplatz**
Theodor-Heuss-Str. 7 (Ecke Konrad-Adenauer-Straße)
82256 Fürstenfeldbruck
- Kosten:** Mitglieder: 10 Euro
Gäste: 8 Euro
- Teilnehmer:** min. 10 Personen
max. 15 Personen
pro Gruppe
- Anmeldung:** Verbindlich bis **30. April 2014**
bei Conny Stranzinger
Tel. 089 / 439 61 65
info@nfj-muenchen.de

Ich freue mich auf Euch!

Conny



Geocachen

Jugendliche auf GPS-Schatzsuche vor den Toren Münchens

- Wer:** Jugendliche von 12 Jahren bis 20 Jahren
- Was:** Wir treffen uns in der Früh, fahren mit Zug oder Auto aus der Stadt raus und suchen in schöner Landschaft ein paar Geocaches.
- Wann:** Samstag, 10. Mai 2014, ganztags
- Wo:** vor den Toren Münchens...
Treffpunkt wird im Vorfeld ausgemacht
- Kosten:** Mitglieder: 5 Euro
Gäste: 7 Euro



Bitte schreibt mir bei eurer Anmeldung mit dazu, ob ihr ein GPS-Gerät oder ein GPS-fähiges Smartphone habt.

Teilnehmer:
min. 3 Personen, max. 8 Personen

Anmeldung:
verbindlich bis **05. Mai 2014**
bei Leo Heidemann
Tel. 089 / 76 75 49 29
leo@nfj-muenchen.de

Ich freue mich auf Euch!

Leo

Hochseilgarten

Auf Seilen von Baum zu Baum

- Wer:** Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene
- Was:** Wir besuchen den **Kletterwald München in Grünwald** und erleben einen spannenden, ereignisreichen und etwas fordernden Nachmittag. Der Spaß bleibt dabei sicher nicht auf der Strecke.
- Wann:** **Freitag 23. Mai 2014, von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr**
- Wo:** **Kletterwald München** in Grünwald
- Kosten:**
- | | | | | |
|-------------|---------|---------|-------------|---------|
| Mitglieder: | Jugend: | 10 Euro | Erwachsene: | 14 Euro |
| Gäste: | Jugend: | 13 Euro | Erwachsene: | 16 Euro |
- Juleica:** Die Veranstaltung wird auch als Aus- oder Fortbildungsmodul für die Juleica anerkannt. Für alle, die ihre Juleica verlagern wollen oder schon an mindestens drei Schulungsmodulen teilgenommen haben, ist die Veranstaltung kostenfrei.
- Teilnehmer:** min. 5 Personen
max. 15 Personen
- Anmeldung:** Verbindlich bis
16. Mai 2014
bei Daniela Lanzer
Tel. 089 / 580 75 44
leitung@nfj-muenchen.de

Ich freue mich auf Euch!

Daniela



Juleica-Schulung

Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter Neuer Schulungsmodus!

„Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der InhaberInnen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.“

Um auf die individuellen Wünsche und Terminpläne unserer Jugendleiter und derer, die es werden wollen, besser eingehen zu können, schulen wir nun modular an wechselnden Wochentagen. Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Juleica ändern sich wie folgt:

Ausbildung:

- Besuch von insgesamt 12 Schulungsmodulen à 3 Stunden (7 Pflichtmodule und 5 Wahlmodule) innerhalb von 2 Jahren (insgesamt 36 Zeitstunden).
- Nachweis eines Erste Hilfe Kurses (16UE), nicht älter als 3 Jahre.

Fortbildung/Verlängerung:

- Besuch von 3 Schulungsmodulen (frei wählbar auch Pflicht- und Wahlmodulen) innerhalb von 3 Jahren (insgesamt 9 Zeitstunden).

Die Pflichtmodule werden jedes Jahr angeboten, die Themen der Wahlmodule ändern sich von Jahr zu Jahr.

Die Schulungsmodule werden (soweit nicht anders angegeben) als Abendseminare gehalten und dauern von 18 bis 21 Uhr.

Für weitere Fragen und Informationen zur Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter sowie zur Juleica, stehe ich euch gerne zur Verfügung unter [leitung@nfj-muenchen.de](mailto:nfj-muenchen.de) oder 089 / 5807544.

Ich freue mich auf euch!

Daniela

Pflichtmodule	
Thema	Termin
Voraussetzung für die Juleica, Anforderungen an Jugendleiter, Leitungskompetenzen	Samstag, 21. Dezember 2013 (12 bis 15 Uhr) Freitag, 28. November 2014
Entwicklung und Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen, geschlechtsbewusste Mädchen- und Jugendarbeit	Mittwoch, 15. Januar 2014
Kommunikation	Dienstag, 04. Februar 2014
Rechts- und Versicherungsfragen	Montag, 24. Februar 2014 Dienstag, 21. Oktober 2014
Strukturen der Jugendarbeit, geschichtliche Entwicklung der NaturFreundeJugend, Zuschüsse	Mittwoch, 25. Juni 2014
Gruppenpädagogik und Umgang mit Konflikten	Samstag, 8. November 2014 Uhrzeit nach Vereinbarung
Prävention sexualisierter Gewalt	Dezember 2013 Dezember 2014

Wahlmodule	
Thema	Termin
Umweltpädagogik und Nachhaltigkeit, Naturerfahrung	Freitag, 16. Mai 2014 (16 bis 19 Uhr)
Outdoor-Pädagogik, Hochseilgarten	Freitag, 23. Mai 2014 (16:30 bis 19:30 Uhr)
Outdoor-Pädagogik, Klettern/Bouldern	Mittwoch, 4. Juni 2014
Kochen für große Gruppen, Nachhaltigkeit, Ernährung und Gruppenverpflegung	Samstag, 13. Juli 2014 (9 bis 12 Uhr)
Spiele und Spielpädagogik	Samstag, 13. Juli 2014 (14 bis 17 Uhr)
Outdoor-Pädagogik, Barfußwandern	Samstag, 26. Juli 2014 Uhrzeit nach Absprache
Programmgestaltung für Kinder: Ideenfindung, Realisierbarkeit, Bezuschussung	Montag, 6. Oktober 2014
Betreuung/Besuch einer Veranstaltung der NaturFreundeJugend inkl. Vor- und Nachbereitung (nicht als Fortbildung/Verlängerung)	Nach Absprache

Was passiert im Bezirk München?

- 25. – 26. Januar 2014 Freeride- & Tiefschneekurs**
Vermittlung grundlegender Kenntnisse beim Freeride und Tiefschneefahren
- 14. – 16. März 2014 Kinder-Ski-Freizeit**
Ein Wochenende auf einer NF-Hütte, pisteln mit Kids, rodeln, Iglus+Schneemänner bauen
- 11./18./25. März
01./08. April 2014 Kletterkurs Basic und Expert**
ein 5 tögiger Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene von 18 Uhr bis 20 Uhr in der Kletterhalle www.high-east.de in Heimstätten
- 04. April 2014 Klettersteigschulung Theorie**
Wissenswertes und Neues zum Thema Klettersteiggehen
- 03. – 04. Mai 2014 Mountainbike-Schnupper-Schulung**
- 07./14./21. Mai 2014 Kajakanfängerkurs mittwochs**
- 23. – 25. Mai 2014 Bergtour zur Wimbachgrieshütte mit Überschreitung nach St. Bartholomä**
Altersgruppe: ab 12 Jahre. Touren von 3-5 Stunden
- 24. – 25. Mai 2014 Mountainbike-Wochenende**
Eine MTB Tour von Wolfratshausen zu einer Hütte an der Suttin und zurück
- 07. – 14. Juni 2014 Familien-Kletterfreizeit-Ötztal**
Gemeinsam Spaß beim Klettern und Radeln. Schnuppercanyoning und Gletscherschnuppern nach Rücksprache möglich

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen findet ihr im Sportprogramm des Bezirks München.